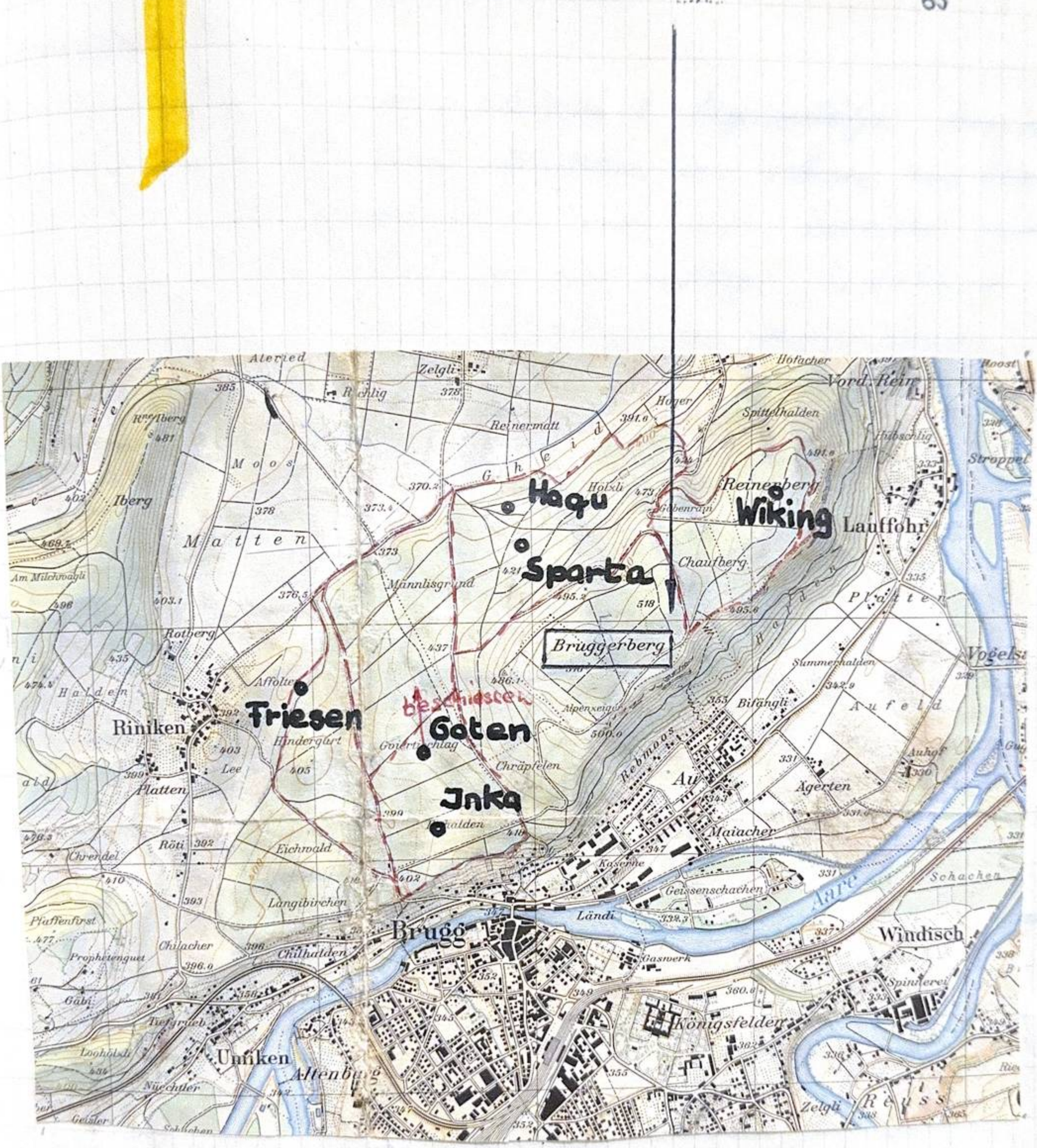
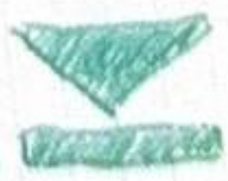
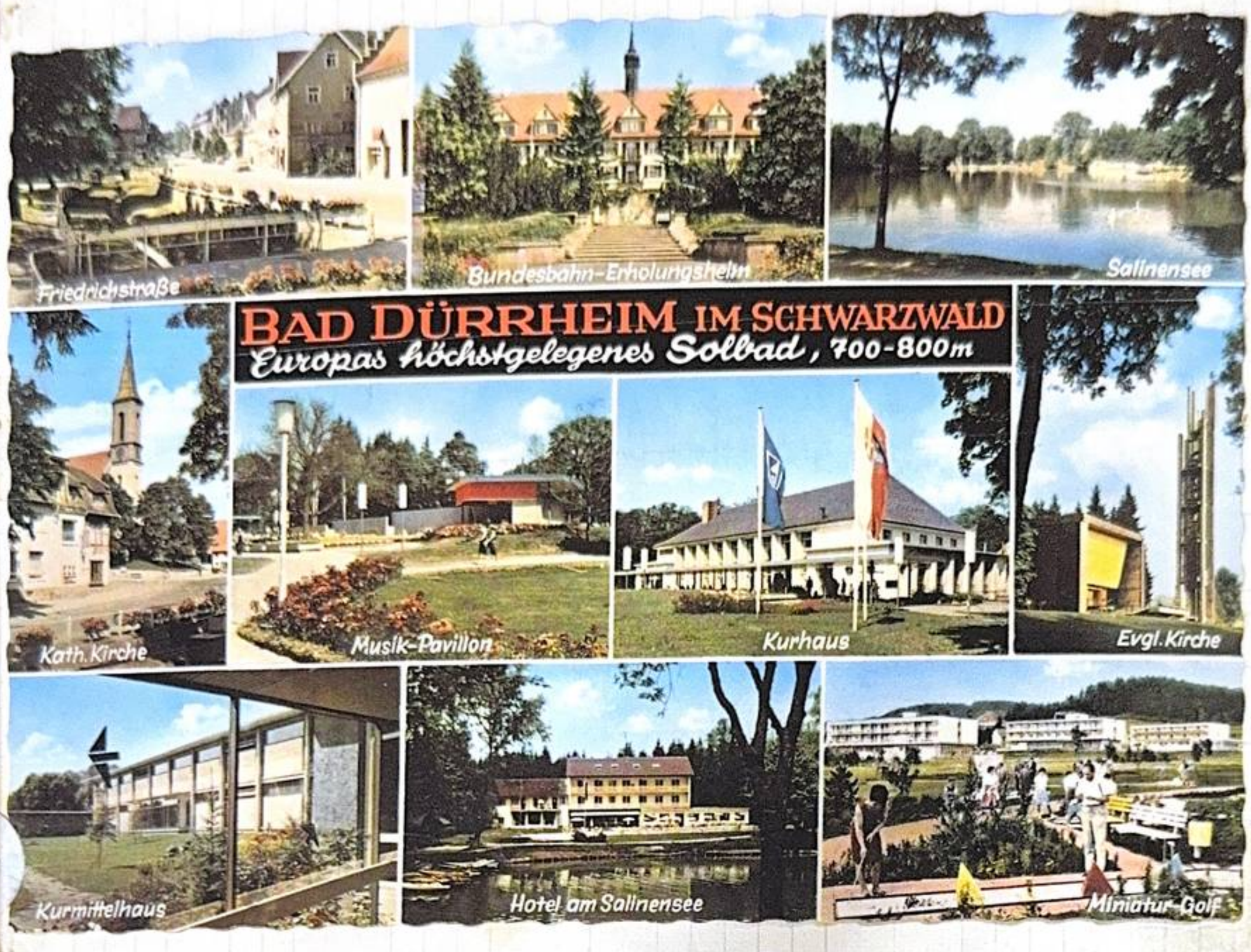
TELL

63


Haqu
Wiking
Sparta
Brüggerberg
beschossen
Friesen
Goten
Inka
Lauffohr
Brugg
Windisch
Riniken
Umiken
Altenburg
Königsfelden
Au
Aare
Reuss
Iberg
Matten
Reinerberg
Chaufberg
Platten
Eichwald
Langibirchen
Rotberg
Haldeln
Reinermatt
Zelgli
Moos
Aeried
Vord. Rein
Spittelhalden
Stroppel
Maiacher
Ägerten
Geissenschachen
Schachen
Gaswerk
Kaserne
Rebmoos
Bifängli
Aufeld
Spinnerei
Plätten
Chräpfelen
Hinderglärt
Chilhalden
Chilacher
Prophetenguet
Pfaffenfirst
Affolte
Lee
Röti
Chrendel
Tiefgrueb
Nüechler
Geisler
Gabi
Loohölzli
Schlechen
Männlisgrund
Holzli
Gübenrain
Hofacher
Höger
Hubschlig
Alpenzeiger
Summerhalden
Am Milchwaegli
Ländi
Zelgli

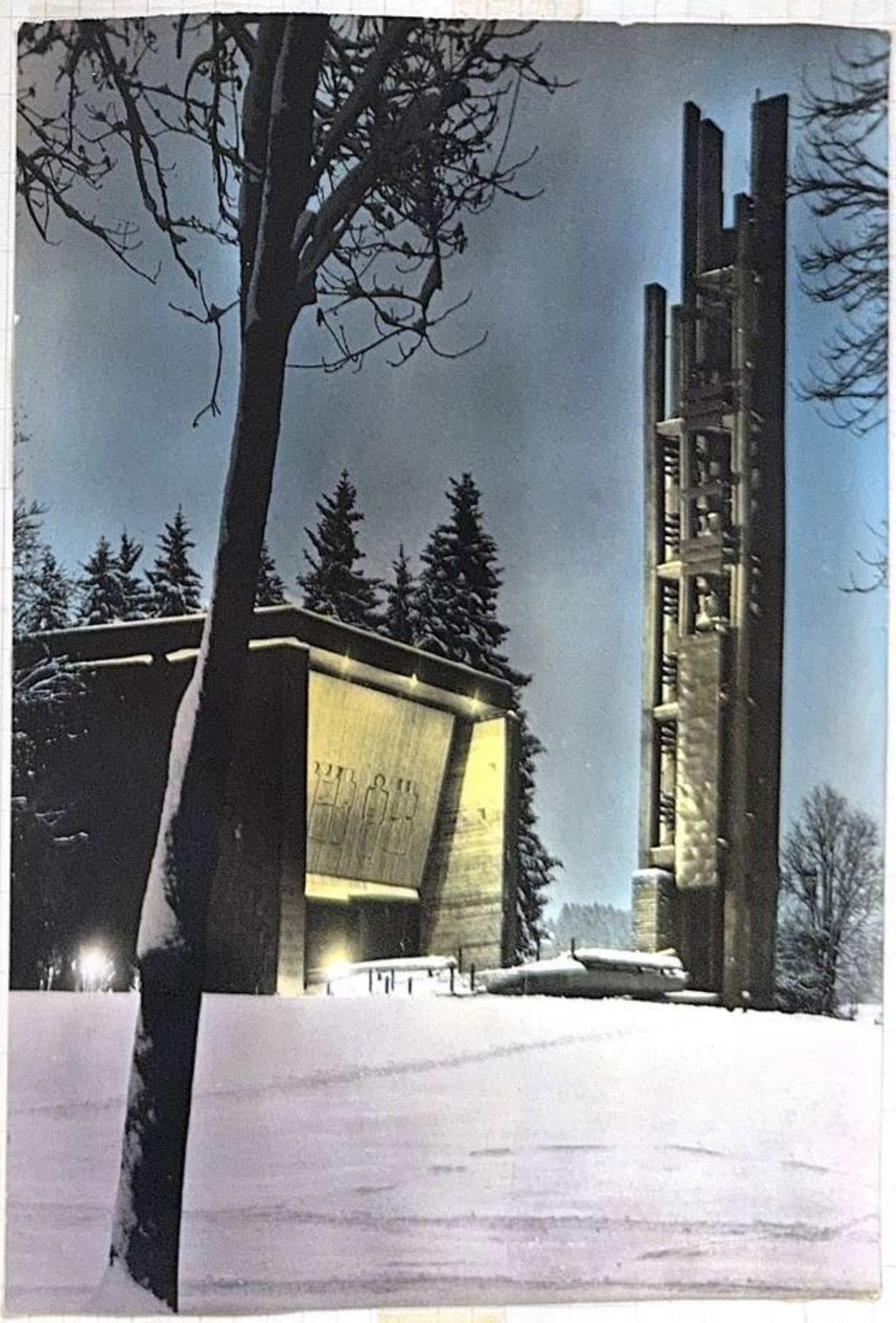
Saigenlégier
18.7 - 19.7

siehe Lagerbuch bei Falk Akten  dieses Saga-hafte
von Klirr eliminiert (weltRas) lager BBT in Erzäh-
lungen weiter !!!
frage Jg. 1950-52

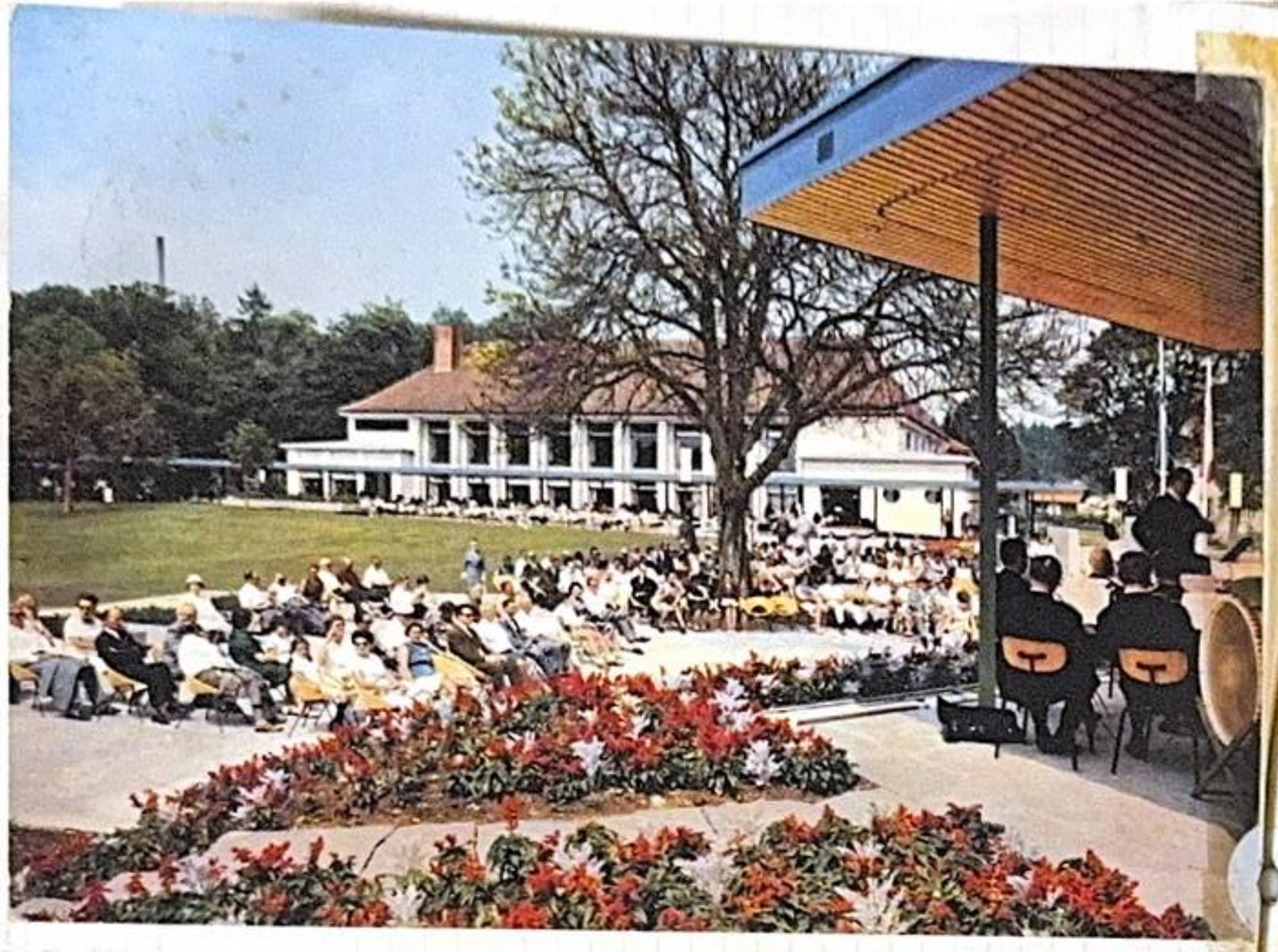


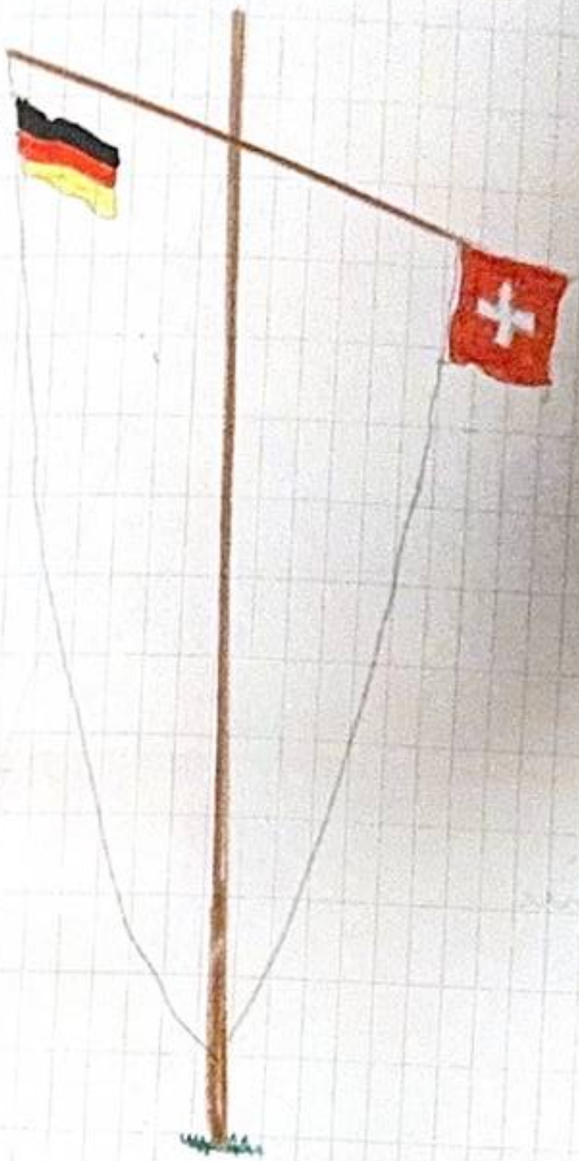
Bad Dürrheim

Schwarzwald



Deutschland











Fahnenmast



——— das Lagerabzeichen, das man am linken Oberarm trug

Die Lagerleitung:

Theo [D] Mungo Fakir (Vikar D)

Möve Georges D

Wolfgang D Klaus D Pilz Rate Hanspi D

Baye D Dieter D Charly D

Das Jamboree von Marathon zu Ende

Marathon. (Reuter) Am Sonntag ist das 11. internationale Pfadfindertreffen in Marathon zu Ende gegangen. Prinz Konstantin erklärte in seiner Eigenschaft als Leiter der griechischen Pfadfinderbewegung das Jamboree als geschlossen. Die Pfadfinder aus 85 Ländern erneuerten in der Schlusszeremonie das Pfadfinderversprechen, sangen das Jamboree-Lied und löschten hierauf das Jamboree-Feuer aus. Die meisten der 14 000 Pfadfindergäste werden allerdings noch einige Tage in Griechenland verweilen, um Land und Leute besser kennenzulernen.

Zahlreiche Pfadfinderführer werden sich nun nach Rhodos begeben, wo die 19. Welt-Pfadfinderkonferenz sattfindet, die vom 13. bis 18. August dauert. Tagungsort ist die Burg der St. Johannes-Ritter, die Rhodos während mehr als 200 Jahren regierten, bevor sie nach Malta auswanderten.

Der griechische Thronfolger gab in seiner Schlussansprache bekannt, dass das nächste Jamboree in den Vereinigten Staaten abgehalten werde.

Da aus unserer Abteilung nur Uschah am Jamboree 63 teilgenommen hat, so will uns dieser Artikel noch etwas weniges darüber zu sagen

Oder man hätte die Aarauergruppen drei Minuten später starten lassen können. Bei den Theateraufführungen hätte man mit Punkten bewerten sollen,die dann zum Fähnlilauf zählen würden,od für schlechte Aufführungen den betreffenden Gruppen Abzug geben sollen.Dann wäre das Lagerfeuer bestimmt besser geworden.

4.Wie schnitten die Badenergruppen am Bott ab?!

Die Beste Hochwachtgrppe war sage und schreibe erst im 17. Rang!!!

Die schlechteste im 91. Rang!!!. Jm ganzen hatte es nämlich 94 Gruppen.

F A L K 4 2 R A N G

G E M S 8 6 RANG

Seien wir ehrlich. Die ganze Abteilung hätte sich also schon ein wenig mehr zusammenreissen können. Doch der JNKA ist mehr oder weniger zufrieden, weiss er doch,dass er der beste Stamm der Hochwacht ist. Leider ist Neros Wunsch auf dem Quartalsprogramm am Bott gut abzuschneiden nur zum Teil in Erfüllung gegangen.

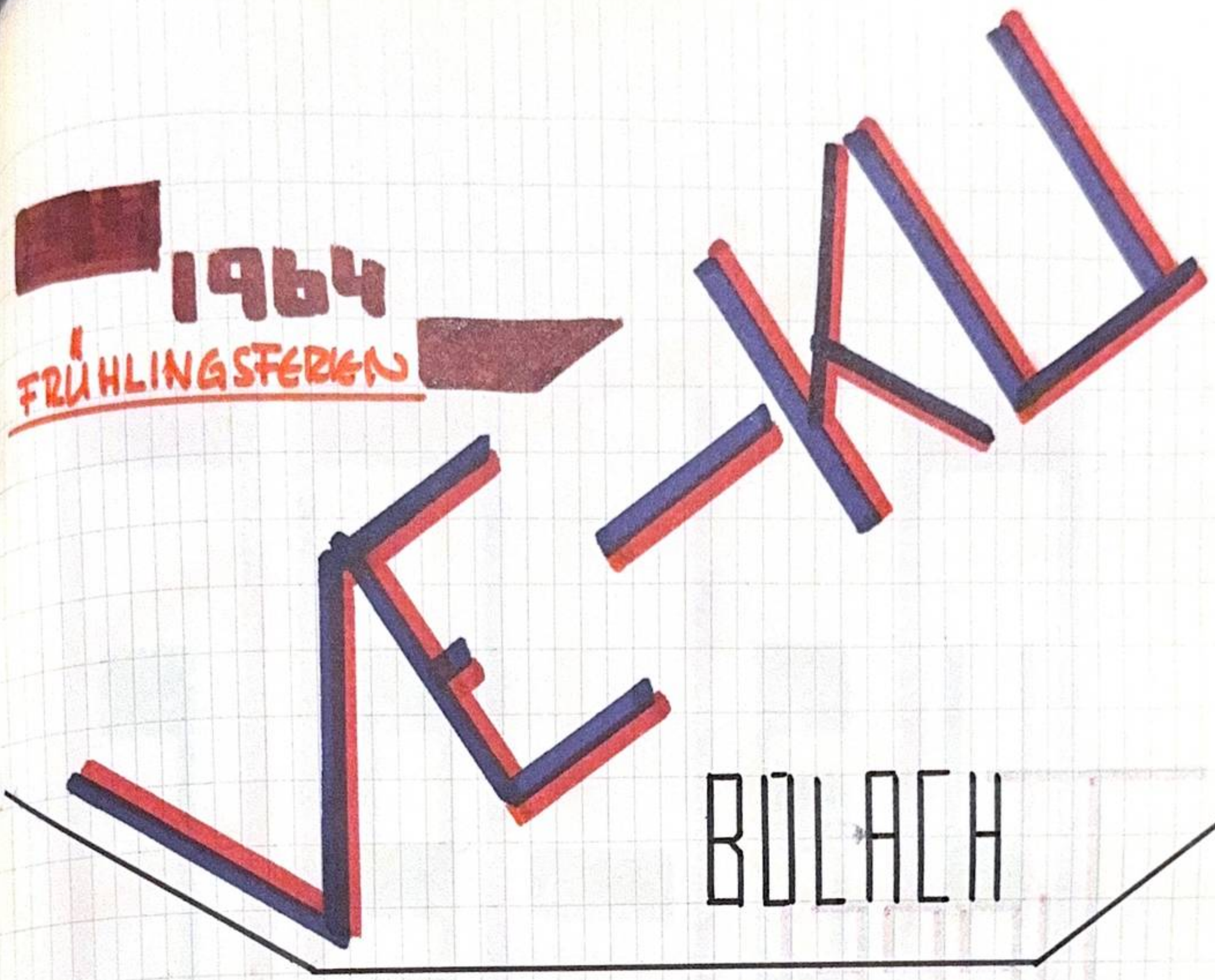
Doch jedem Bott lernt man etwas.!!!!

ALLZEIT BEREIT

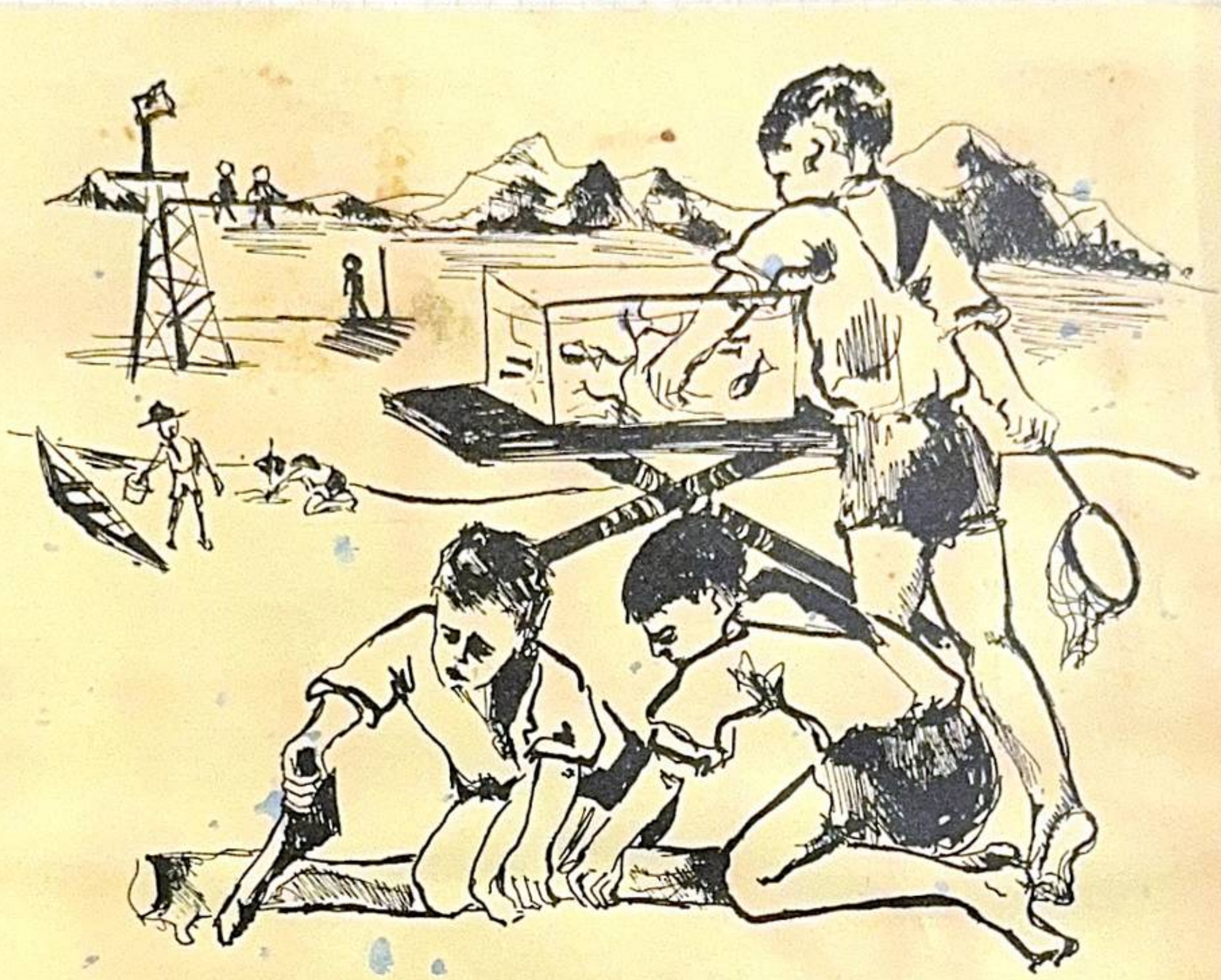
TF (CP)

1964

FRÜHLINGSFERIEN



Dieses Ue-ker war, obwohl es von Mumpo gebaut
war, recht gut. Im Pfadiheim Selbrüla in
Bülach wohnten wir. Um diesem Pfadi-Heim
konnte man sich ein Vorbild nehmen!!! Mit je-
dem Besuchen ist unsereins Oberwise Baracke.
Es ist Zeit, dass unsere Hütte gründet wird. Wie
wir aber ankamen begegnen wir unsere Werks. Da-
rauf wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt:
Vorgeschrittene und eben nicht Vorgeschrittene.
Wir hatten es in den 3/4 Wochen schwierig de
Pausch. Das Essen, von Mumbo und Fox,
war im Grossen und Ganzen recht.



40. KANTONALES JAHRESBOTT
DES PFADFINDERVERBANDES AARGAU
IN WOHLEN

Das Fähnli Falk der Abteilung Hochwacht

hat im Fähnliwettkampf den 2. Platz gewonnen

Wohlen, 20./21. Juni 1964

DER KANTONALPRÄSIDENT — Hunziker

DER KANTONALFELDMEISTER — Heiri Stichmann

Bobst dès em Faekel wäehlbeen wir eine Bratpfanne und en Grill.

PFADFINDERABT. HOCHWACHT

PFINGSTLAGER 1965

5.-7. Juni

INKA

ANTRETEN: 13:50 Uhr Hauptbahnhof 5. Juni

RÜCKTRETEN: ca 15: Uhr Hauptbahnhof 7. Juni

UNTERKUNFT: in Zelten; bei schlechter Witterung im Notfall

VERPFLEGUNG: An Verpflegung wird abgegeben: Samstag: Nachtessen: Suppe, Tee
Sonntag: Morgen: Kakao, Mittag: Suppe, Abend: Suppe, Spaghetti, Tee
Montag: Morgen: Kakao, Mittag: Suppe, Tee; Rest aus dem Rucksack

KOSTEN: für Küche und Postauto Fr. 5.50

AUSRÜSTUNG: Uniform, hohe Schuhe (keine Stiefel), vollständiges Täschli
Regenschutz, Schlafsack oder 2 Wolldecken, Essgeschirr,
Toilettenartikel, Turnschuhe, Turnhose, Ersatzsocken,
Trainer oder Pyjama, Pullover, gute Taschenlampe,
Liederbüchlein, Feldflasche, 10 m Schnur

KIRCHENBESUCH: für Katholiken in Niederweningen
für Protestanten: Feldpredigt.

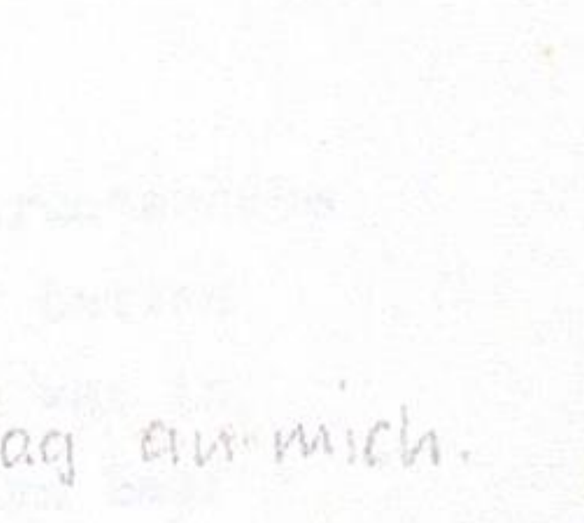
ABMELDUNG: nur in Notfällen bis Donnerstag Mittag an mich.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung!

C. Montanclon
Hägelerstr. 19
5400 Baden
Tel 2'28'49

Allzeit Bereit!

Ned



Bitte wenden → 1/



Sixty pioneers climb Mount Napf

Solo Girl



Napfgebiet

19. – 30. 7. 1965

DLG

Blättern sie um!

auf den nächsten Seiten erwartet sie ein zusam-

menfassenderBericht über das 6. Schweizerische

Pfadfinderbundeslager im Domleschg.

Danke

Soeben erfahre ich, dass Herr Dr.
Boveri 50'000 Franken an das
neue Heim gespendet hat.

Wir

67****

DER FAMI 67 WAR DER FAMI DER SO VIEL GELD EINBRACHTE DAS WIR WIEDER EINEN GROSSEN SCHRITT AN DAS PROJEKTIERTE HEIM HERANGE- RUECKT SIND. AUCH UNSER GROSSER SPENDER HERR DR. BOVERI UND DER STADTAMMANN HERR MUELLER WAREN DABEI. EIN BESONDERES LOB SCHWUPP DER DEN FAMI ALS MEISTERRESSIGEUR LEITETE.

Das Programm:-

Begrüssung: MUNGO VERGISST VOR LAUTER AUFREGUNG DEN AUSWENDI G GELERNTEN TEXT UND MUSS "IMPROVISIEREN".

Wölfe :mit NEBODIKARTANZ DER KLEINE MUCK INDISCHER MARKT führen die Wölfe die Zuschauer in den fernen Orient.

Rover :mit dem Stück "MITTERNACHT" einer Pantomyme wird den Zuschauern das Gruseln beigebracht.

DIE PAUSE!!!!!!!!! :

während 1 Std. wird gegessen und getrunken, gelost und Geld ausgegeben. Zudem wird mit verkauften Bachsteinen auf der Bühne ein neues Heim gebaut, von den Muratori Fips und Nero. Nach der Pause sind natürlich alle Portemonaits leer....

KALIF STORCH: istder Star des Abends. Er wird im gleichnamigen Stück von PUCE gespielt.
Die ganze Geschichte handelt im fernen Orient.
Darum sind alle Kostüme farbemprächtig. Die ganze Schauspielerschaft vom Diener bis zum Grosvesir

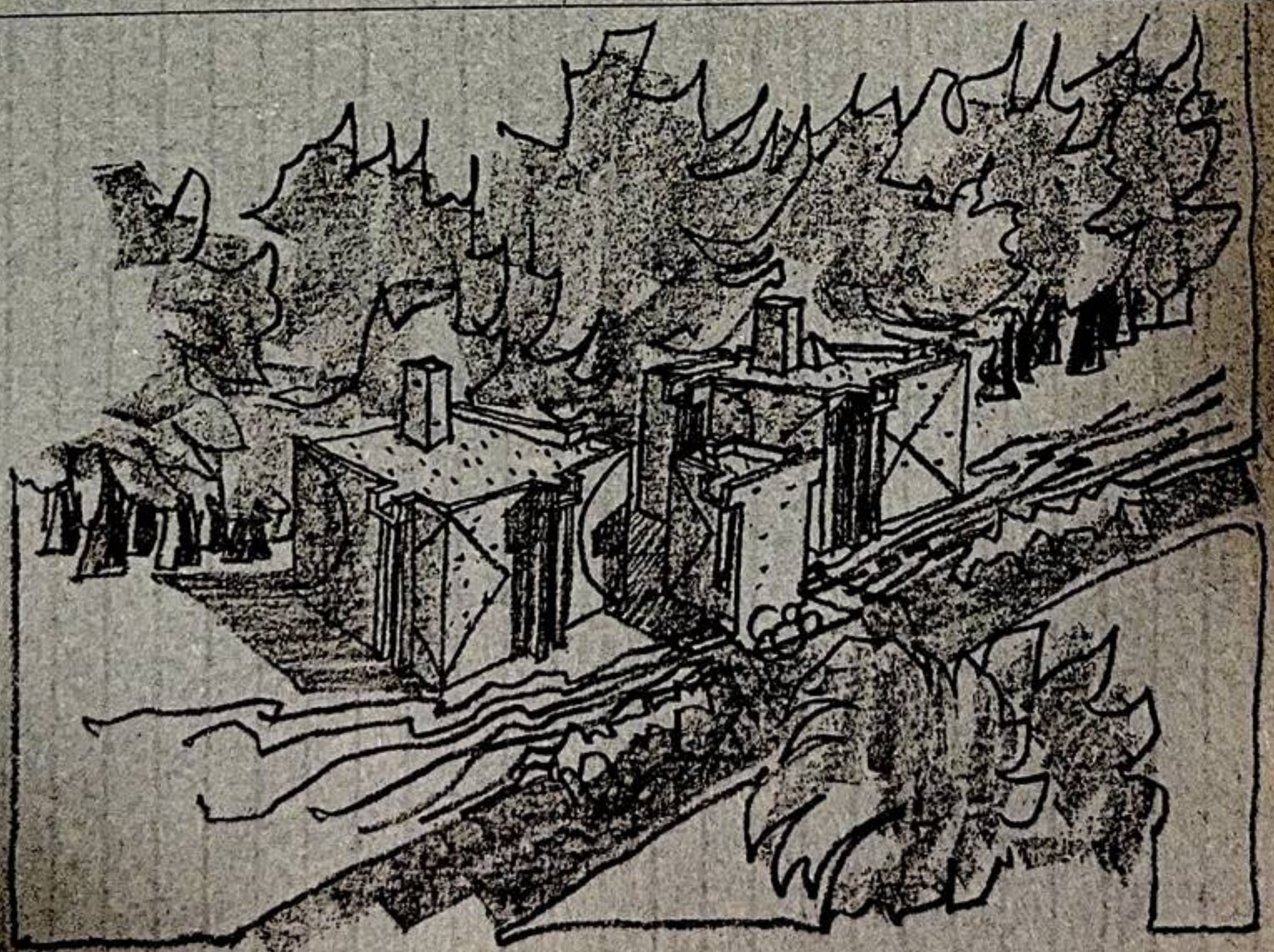
Jugendzentrum
auf
der
Allmend:
Pfadfinderabteilung Hochwacht+
Jungwacht
Baden

Pfadfinder-Abteilung Hochwacht Baden

Seit 1932 diente eine alte, umgebaute Baubaracke als Heim.
Den Bedürfnissen von 200-250 Wölfen, Pfadern und Rovern entspricht nun diese «Bude» bei weitem nicht mehr.
Eine Vergrösserung kommt im Ernst nicht in Frage, weil die Wiese auf dem Rütibuck für Schulbauten vorgesehen ist und der Betrieb durch die Tennisanlage und den Schiessplatz schon jetzt sehr behindert ist.

Jungwacht Baden

Seit der im Jahre 1935 erfolgten Gründung der Gruppe «hausten» die Buben zum Teil in Kellerräumen sowie in



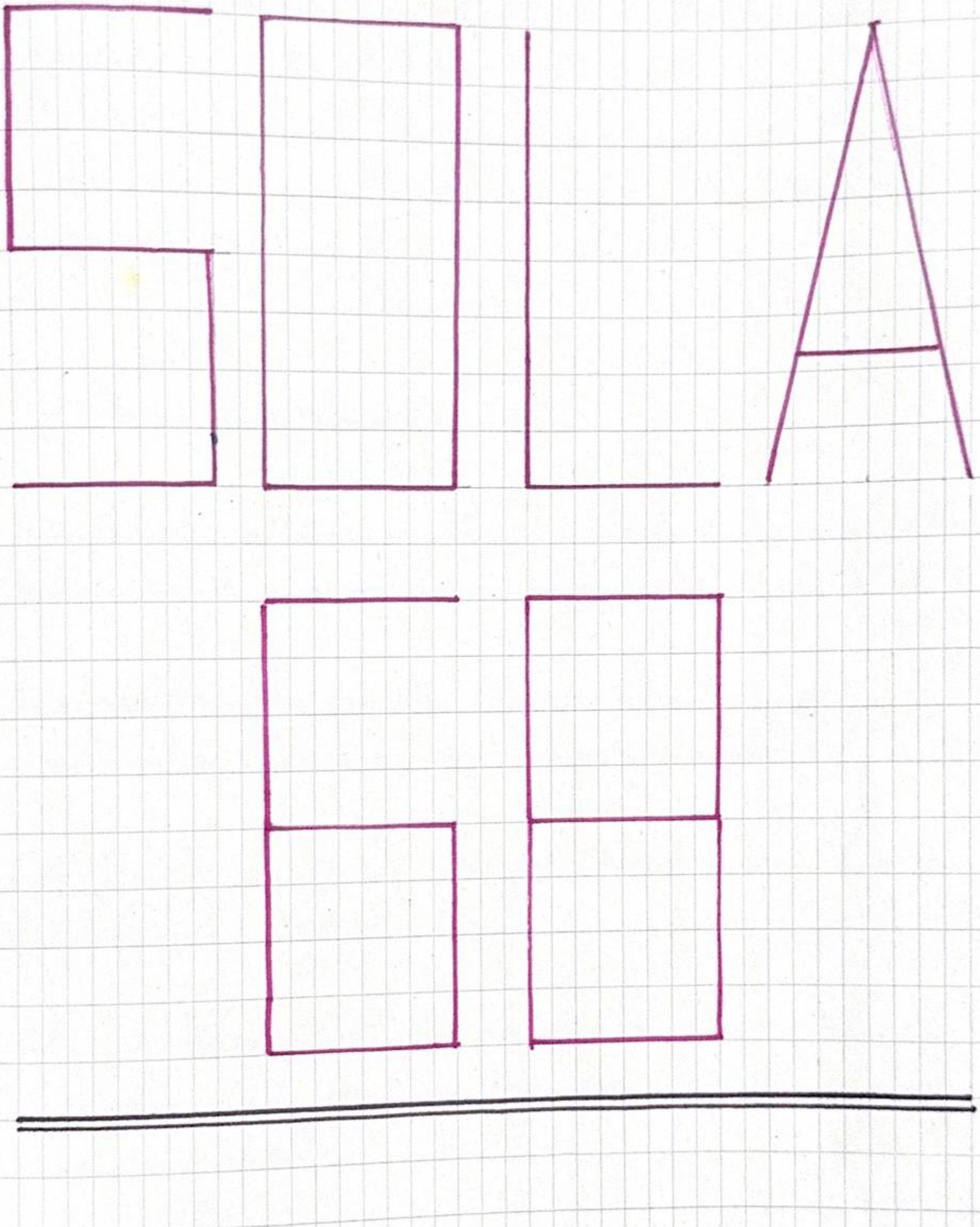
Jungwachtheim gemeinsamer Trakt, dahinter Hof Pfadiheim

zur Hälfte abgelaufen. Statt umzukehren abzutreten, musste aber die Gruppe noch eine Stunde im Wald herummarschieren, was ihr sicherlich gut tat.

Andererseits kann man keine Übung machen im Wald machen, ohne dass irgend jemand eine Meldung vom Baume reisst oder sonst etwas Sentwendet.
Dass die neuen Unternehmungen einen grossen Nachteil haben, hat sich wieder gezeigt.

DIE GRUPPE FALK NICHT MEHR KARTE LESEN
WIR HABEN NUN SEIT DEM RFILA KEINE
RICHTIGE SCHLÄGEREI MEHR GEHABT.
DIE GANZE GRUPPE IST VERWEICHLICHT !!!!!

GRUPPE 8





Mit Bravour durchs Ziel

Erfolgreicher Hindernislauf der Badener Pfadi

(pwf) Etwas Neues ließen sich die Pfadfinder Hochwacht, Stamm Inka, einfallen. Am Samstag organisierten sie im Wald hinter dem Kindergarten Allmend einen öffentlichen Hindernislauf, an dem sich hauptsächlich die Jugend der Allmend mit Begeisterung beteiligte. Doch auch ältere Semester versuchten auf dem schwierigen Parcours möglichst gute Zeiten zu laufen, wie BBC-Direktor Walter T ä u b e r, der auf unserem Bild eben ins Ziel einläuft.